

Ährenpost

Informationsblatt der Gemeinde Hombrechtikon



Liebe Leserin, lieber Leser

Kürzlich wurde ich von einem kleinen Jungen, mit Polizeihut und Wasserpistole ausgerüstet, angehalten. «Hände hoch!», ruft der kleine Mann. «Oh, was habe ich verbrochen?», frage ich die Arme hebend zurück. «Du hast gestohlen, ich muss dich festnehmen!»

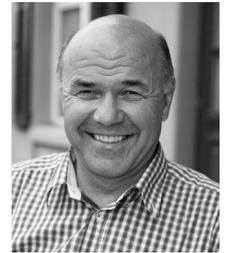
Hemmungslos legt er mir doch tatsächlich Handschellen um. Der Zwilling Bruder kommt nun auch dazu und tögget in sein Handy. «Du musst ins Gefängnis», rufen sie im Chor. Darauf antworte ich: «Ja, jetzt habe ich aber gar keine Zeit.» «Dann kommst du einfach morgen ins Gefängnis», gibt der eine zurück. «Das würde mir viel besser passen», antworte ich. Netterweise werden mir die Handschellen wieder abgenommen und sie lassen mich ziehen.

Ich musste vor mich hin schmunzeln. Wie hemmungslos doch die Kinder sind. Unserer hat doch Mühe, einfach auf eine fremde Person zuzugehen.

Liebe Leserin, lieber Leser, ich wünsche Ihnen auch solche Begegnungen. In unserer hektischen und schnelllebigen Zeit kann es nicht schaden, sich mal kurz auf einen kleinen Schwatz einzulassen, auch wenn wir das Gegenüber gar nicht kennen.

Alessandra Brunner, Schulpflegerin

Blickpunkt



Der Gemeinderat

Gemeinderätliche Legislaturziele

Rainer Odermatt, Gemeindepäsident

An einem Workshop und an zwei Gemeinderatssitzungen hat der Gemeinderat sowohl das Leitbild als auch die Legislaturziele durchberaten und verabschiedet. Am bestehenden Leitbild wurden keine Änderungen angebracht. Für die aktuelle Amtsperiode genehmigte der Gemeinderat insgesamt 14 Zielsetzungen. Schwerpunkte sind die Finanzen, das Gemeindehaus und die Kronenkreuzung.

Bevor wir uns mit den Legislaturzielen befassen konnten, musste zuerst das Leitbild, die Grundlage unseres politischen Wirkens, überarbeitet und den aktuellen Vorstellungen und Gegebenheiten angepasst werden. Erfreulicherweise zeigte es sich, dass das «alte» Leitbild ohne Änderungen übernommen werden konnte. Dabei haben wir es uns als «neugewählte» Gemeinderäte nicht leicht gemacht. Die einzelnen Leitsätze im Leitbild wurden von mir und meinen Kolleginnen und Kollegen eingehend diskutiert und behandelt und nach wie vor als gut befunden. Das Leitbild hat nicht an Aktualität verloren.

Keine einfachen Entscheide

Wie bereits erwähnt, haben wir insgesamt 14 Legislaturziele erarbeitet. Detaillierter möchte ich nur auf die – meiner Ansicht nach – wichtigsten Zielsetzungen eingehen, nämlich auf die Finanzen (Nummer 13), auf das Gemeindehaus (1), auf die Kronenkreuzung (3) und auf die drei Zielsetzungen der Schule (8, 9 und 10). Selbstverständlich unterschlage ich Ihnen die restlichen Zielsetzungen nicht. Sie finden alle Zielsetzungen am Schluss dieses Artikels. Bitte beachten Sie auch den Inhalt des Kästchens auf Seite 3.

Kein Wunschbedarf

Bei der Festlegung der Zielsetzungen sind wir immer wieder auf die Problematik der finanziellen Machbarkeit gestossen. Dabei mussten wir erkennen, dass unsere finanzielle Situation momentan als «genügend» angeschaut werden darf und kann. Unser primäres Ziel war es, dieses «genügend» nicht zu verschlechtern, sondern tendenziell zu verbessern. Einfach war dies jedoch nicht.

Der Gemeinderat kann nur über etwa 10 bis 20 Prozent der Gemeindefinanzen selber bestimmen. Alle anderen Ausgaben sind durch sogenannte «gebundene» Ausgaben oder Ausgaben durch übergeordnetes Recht etc. nicht beeinflussbar. Unsere Wünsche und Vorstellungen wurden dadurch ziemlich eingeschränkt. Das Motto «nur Notwendiges anzuschaffen» und «auf Wunschbedarf ist zu verzichten» wird uns daher auch diese Amtsperiode ein ständiger Begleiter sein.

Steuerfuss

Eine weitere Konstante war der Steuerfuss. Es ist das erklärte Ziel des Gemeinderates, dass der Steuerfuss bei 119 Prozent bleibt. Eine Reduktion wäre natürlich schön. Sie ist aber im Moment nicht realistisch. Die Finanzplanung zeigt auf, dass in den kommenden Jahren mit roten Zahlen gerechnet werden muss. Eine Reduktion macht also keinen Sinn.

«Schwammige» Formulierung

«Es wird eine Strategie entwickelt, damit die vom Gemeinderat festgelegten finanzpolitischen Zielsetzungen nachhaltige Wirkung zur Verbesserung der Gemeindefinanzen erreichen können.» In der Tat kann diese Formulierung des Legislaturziels Nummer 13 als «schwammig» angesehen werden. Mit diesem Text wollen wir auf die Problematik aufmerksam machen, dass es sehr schwierig wird, die aktuellen finanzpolitischen Zielsetzungen einzuhalten.

Wie Sie sicher wissen, hat der Gemeinderat beschlossen, dass die zukünftigen Laufenden Rechnungen nicht höher sein dürfen als die Rechnung aus dem Jahr 2013 «bereinigt». Ausserdem sollen die jährlichen Investitionen die Höhe von vier Millionen Franken nicht überschreiten.

Sie werden miteinbezogen

Der Gemeinderat nimmt sich diesen Herausforderungen an und wird alles daran setzen, die sich bereits heute abzeichnenden Mindereinnahmen wie zum Beispiel ein kleinerer ZKB-Gewinnanteil oder allenfalls tiefere Steuereinnahmen bedingt durch den starken Frankenkurs etc. und höhere Aufwendungen wie zum Beispiel die Übernahme des Jugendförderungsbeitrags über Steuergelder etc. anderweitig zu kompensieren. Dabei wird der Rat wohl auch nicht davor zurückschrecken können, unangenehme Entscheidungen zu treffen.

Diesen Entscheidungen sind Sie nicht teilnahmslos ausgesetzt: Bei grösseren einschneidenden Massnahmen haben Sie als Hombrechtiker Stimmbürgerin oder Stimmbürger via Gemeindeversammlung oder Urnenabstimmung den Schlussscheid.

Macht Aufschub Sinn?

Um einen solchen Entscheid bitten wir Sie bereits in diesem Jahr. Voraussichtlich am Abstimmungswochenende vom 9. September 2015 möchten wir von Ihnen wissen, ob Sie damit einverstanden sind, das Gemeindefinanzhaus zu sanieren und für die Zukunft fit zu machen. Wir reden dabei von einer Grössenordnung zwischen 6 und 7 Millionen Franken. Sie können versichert sein, dass wir uns diesen Vorschlag nicht leicht gemacht haben.

Ausschlaggebend war schlussendlich die Erkenntnis, dass der Gemeinderat die notwendige Sanierung nun mehr als 15 Jahre vor sich her geschoben hat, und wir das Problem nicht einer nachfolgenden Generation weitergeben wollen.

Alterszentrum Breitlen

Erlauben Sie mir, an dieser Stelle noch eine Bemerkung zum Projekt «Alterszentrum Breitlen» zu machen. Noch in diesem Jahr wird Ihnen der Verwaltungsrat von Hom'Care, unsere Organisation für Alter und Gesundheit, via Urne beantragen, für die Erstellung des Alterszentrums Breitlen ein Darlehen bei einer Bank oder bei einem Finanzierungsinstitut aufnehmen zu dürfen. Die Grössenordnung dieses Antrags hat eine für Hombrechtikon nie dagewesene finanzielle Dimension. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass dieses Dar-

lehen – welche Grösse es am Schluss auch immer hat – nicht durch die Gemeinde gewährt wird und somit keinen Einfluss auf die Laufende Rechnung der Politischen Gemeinde Hombrechtikon ausübt. Es hat also auch keinen Einfluss auf den Steuerfuss.

Momentan wissen wir noch nicht, ob die von Hom'Care ausgewählte Darlehensgeberin eine Sicherheit von der Politischen Gemeinde verlangt. Sollte dies der Fall sein, so werden Sie es als Stimmbürgerin oder Stimmbürger in der Hand haben, «ja» oder «nein» dazu zu sagen. Falls dieser Antrag gestellt wird, werden wir Ihnen selbstverständlich die für die Entscheidungsfindung notwendigen Informationen unterbreiten.

Gordischer Knoten

Bei der Diskussion der wichtigsten Themen für diese Legislatur war natürlich die verkehrstechnische Situation der Kronenkreuzung ein wichtiger Punkt. Obwohl die Lösung dieses Problems dem Lösen eines gordischen Knotens ähnelt, wollen wir uns als Rat mit dieser Thematik auch in dieser Amtsperiode befassen.

Zurzeit laufen weitere Gespräche mit den verantwortlichen Personen des Kantons. Aufgrund der vergangenen Aktivitäten und der jetzigen Ausgangslage hat der Kanton eine besonders zentrale und bestimmende Rolle. Wir können jedoch feststellen, dass weiterhin Bereitschaft besteht, eine Verbesserung der Situation in Zusammenarbeit mit uns zu erreichen. Wir sind auch in Kontakt mit Einwohnerinnen und Einwohnern, die uns weitere Lösungsvorschläge in Aussicht gestellt haben.

Schule

Eine spezielle Position in den gemeinderätlichen Legislaturzielen nehmen die drei Zielsetzungen ein, die die Schule betreffen. Grundsätzlich handelt es sich um Zielsetzungen, die von der Schulpflege verabschiedet und durchgesetzt werden müssen bzw. dürfen. Im Rahmen der Einheitsgemeinde war es dem Rat aber wichtig zu zeigen, dass er insbesondere diese drei Zielsetzungen vollumfänglich unterstützt und trägt.

Alle 14 Legislaturziele auf einen Blick:

1. Das Gemeindehaus wird saniert und gleichzeitig den momentanen und zukünftigen Bedürfnissen angepasst
2. Die Liegenschaftsbewirtschaftung wird im Bereich Pachtverträge optimiert
3. Die Situation bei der Kronenkreuzung wird verbessert
4. Die Frühe Förderung ist etabliert
5. Die Generelle Entwässerungsplanung (GEP) wird überarbeitet
6. Die Abfall- und Gebührenverordnung wird den neuen Gegebenheiten angepasst
7. Es wird ein Konzept für die Trinkwasserversorgung in Notzeiten erstellt
8. Die Schule evaluiert ihre Führungsziele und -strukturen und entwickelt sie wo nötig weiter
9. Die Schule definiert in Bezug auf Sonderpädagogik eine Strategie für die optimale Verwendung der zugewiesenen Vollzeitstellen
10. Die Schule prüft die Integration von Minimax in die einzelnen Schuleinheiten und die Neuorganisation der Personalführung
11. Der Unterhalt des Eichwistobels wird sichergestellt
12. Die Friedhofgestaltung wird überdacht. Sie soll auf einen zeitgemässen Stand gebracht werden
13. Es wird eine Strategie entwickelt, damit die vom Gemeinderat festgelegten finanzpolitischen Zielsetzungen nachhaltige Wirkung zur Verbesserung der Gemeindefinanzen erreichen können
14. Die Umstellung auf das Höhere-Rechnungs-Modell 2 (HRM2) wird geprüft

Das «alte» – «neue» Leitbild kann weiterhin in der Homepage unter: www.hombrechtikon.ch eingesehen und heruntergeladen werden. Wer ein Original will, wende sich an die Gemeindeganzlei Hombrechtikon, Telefon 055 254 92 31 oder per E-Mail an: kanzlei@hombrechtikon.ch.

Die Illustrationen wurden übrigens von Erwin Oberhansli, wohnhaft in Hombrechtikon, erstellt. Auch die detaillierten Legislaturziele für die Amtsperiode 2014–2018 sind ab sofort in der Hombrechtiker Homepage aufgeschaltet.

Der Gemeinderat informiert

Jürgen Sulger, Gemeindeganzleier

Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse über den Zeitraum vom 12. Dezember 2014 bis 16. Februar 2015.

Mehrzweckstreifen kommt

Das vom Feldbacher Josef B. Brühwiler eingereichte Gesuch zur Verbesserung der verkehrstechnischen Situation auf der Seestrasse im Bereich Schirmensee befindet sich auf der Zielgeraden. Notwendig geworden war die Eingabe, weil der dort befindliche Fussgängerstreifen ersatzlos gestrichen wurde. Josef B. Brühwiler erhielt Unterstützung von rund 150 Mitunterzeichnern. Das kantonale Tiefbauamt (die Seestrasse ist eine Kantonsstrasse) hat nun in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat ein Projekt ausgearbeitet, das im Laufe des ersten Semesters dieses Jahres realisiert werden soll. Die Lösung besteht in einem Mehrzweckstreifen auf der Seestrasse, der den Weiler Oberschirmensee besser erschliessen wird. Das Bild unten zeigt an einem Beispiel in Feuerthalen, wie der Mehrzweckstreifen aussehen wird. Der Gemeinderat hat einen Kredit von 40 000 Franken genehmigt. Dieser Betrag steht unter dem Vorbehalt, dass sich auch der Kanton mit der gleichen Summe daran beteiligt. Aufgrund der Gespräche sollte diese Kostenbeteiligung reine Formsache sein.

Aufnahme Fremdkapital

Der Gemeinderat musste bzw. konnte Darlehen in der Grössenordnung von insgesamt zehn Millionen Franken aufneh-

men. Es handelte sich mehrheitlich um Refinanzierungen. Eine Tranche von vier Millionen Franken zu einem Zinssatz von 0,77 Prozent und eine zweite Tranche von sechs Millionen Franken zu einem Zinssatz von 0,35 Prozent. Beide Darlehen haben eine Laufzeit von zehn Jahren.

Littering

Von der Einwohnerschaft ist der Gemeinderat darauf aufmerksam gemacht worden, dass Littering in der Gemeinde wieder an Aktualität gewonnen hat. Bereits in den Jahren 2011 und 2012 befasste man sich in der Gemeinde verstärkt mit dieser Problematik. So fand zum Beispiel am 7. Juli 2012 ein Aktionstag unter dem Motto «Hombli bleibt sauber» statt. Der Gemeinderat sah die an ihn gerichteten Feststellungen bestätigt, dass die Nachhaltigkeit der Anstrengungen an Wirkung verloren hat. Die Ratsmitglieder werden reagieren. Es sollen Aktivitäten in Bezug auf die Erziehung der Verursacher/innen mit der Möglichkeit, Bussen auszusprechen, getätigt werden. Dafür wird die Hombrechtiker Sicherheits- und Überwachungsfirma Seewache AG miteinbezogen. Abgeklärt wird auch, ob an sensiblen Punkten Videoüberwachung eingesetzt werden soll. Primär geht es aber um das Verhalten einzelner Personen in der Gemeinde. Sie sollen – unter anderem auch mit diesem Artikel – auf die Problematik ihres Tuns gegenüber der Hombrechtiker Einwohnerschaft aufmerksam gemacht werden. Aber nicht zuletzt spricht der Gemeinderat an all diejenigen Einwohnerinnen und Einwohner seinen grossen Dank aus, die sich an die normalen Regeln beim Entsorgen halten.

Diverses

- Einbürgerungen von Schweizern: Marco Nebel, wohnhaft Neuhofweg 4, ist das Hombrechtiker Bürgerrecht erteilt worden.
- Gemeindeganzlei: Die Rauchgasabzugsanlage musste ersetzt werden. Der Gemeinderat genehmigte einen Kredit von 38 000 Franken. Sie funktionierte nur noch mangelhaft und teilweise gar nicht mehr.



Mehrzweckstreifen in Feuerthalen

Farbige Säulen im Gmeindmatt

Carol Delmée Eberhard, Fachlehrperson

Das Thema Schulhausplatzgestaltung beschäftigte die Zeichenlehrpersonen schon eine ganze Weile. Im Schulhaus Eichberg wurde bereits ein Projekt realisiert, bei dem die Wände im Aussenbereich farbig gestaltet wurden. Es wurde darum beschlossen, mit Hilfe der Wahlfachklasse Zeichnen die Betonsäulen auf dem Areal Gmeindmatt zu verschönern.

Doch nicht alle Säulen eigneten sich für das Projekt. Bemalt werden konnten nur Säulen, die der Witterung nicht zu stark ausgesetzt sind. Dann musste ein Konzept her, welches die Wahlfachklasse 2013/2014 in die Hand nahm. Welches Thema soll gewählt werden? Welche Figuren, Muster und Farbkombinationen passen zum Thema und wirken zeitlos? Motiviert und mit kreativem Elan prüften die Schülerinnen und Schüler verschiedene Variationen.

Als dann auch die Schulpflege den Antrag der Säulenbemalung bewilligte, musste nur noch der Maler-Fachmann Daniel Berner betreffend Untergrund und Farbmitteln beraten. Nachdem gestartet werden konnte, zog sich die Bemalung aufgrund misslicher Wetterverhältnisse und

der Abschlussprojekte der 3.-Klässler in die Länge. Die Graffiti-Beschriftungen konnte die Wahlfachklasse trotz dem durch die Schuljahresabschlüsse bedingten Zeitdruck doch noch vollenden.

Die Wahlfachklasse 2014/2015 hat sich dann liebenswürdigerweise dazu bereit erklärt, das Säulenprojekt weiterzuführen und mit passenden Motiven, Silhouetten und Mustern zu vollenden. Oft musste nochmals eine Farbschicht zur Farbsteigerung aufgetragen werden und das Ausbessern der verschiedenen Motive erforderte viel Geduld, genaues Arbeiten und Durchhaltewillen. Die Säulen sind grossartig geworden. Ein grosses Kompliment gehört allen Mitwirkenden!



Neu gestaltete Säulen

Besuchstage

Die Besuchstage finden dieses Jahr im Kindergarten und im Minimax am **17. und 19. März** und in der Primar- und Sekundarschule vom **17. bis 19. März** (jeweils vormittags) statt.

Die genauen Zeiten finden Sie im nächsten Elternbrief oder auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schulpflege und Lehrpersonen

Kurs «Gartenvogel»

Mittwoch, 25. März, 13 bis 17 Uhr
Werkenraum, SH Gmeindmatt.

Es werden aus Styroporkugeln individuelle Vögel gestaltet und mit Paverpol in der Art-Stone-Technik bearbeitet. Es sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig.

Mitzunehmen sind Einweghandschuhe (eng anliegend) und Kleider, die schmutzig werden dürfen. Die Kurskosten betragen 50 Franken und die Materialkosten pro Vogel 35 Franken.

Die Kursleitung hat Blanca Zenger vom art-atelier in Uessikon-Maur (Tel. 077 455 40 99). Anmeldeschluss ist der Donnerstag, 12. März 2015. Auf der Homepage www.schulehombrechtikon.ch finden Sie das Anmeldeformular.

Schwimmhalle Eichberg

Während der Badesaison

vom 17. April bis 19. Oktober

bleibt die Schwimmhalle Eichberg für die Öffentlichkeit geschlossen.

Mehr über die Schulgemeinde erfahren Sie unter:

www.schulehombrechtikon.ch

Natur pur vor der Haustür

Hansueli Nüssli, Substitut

Entdecken Sie die grosse Biodiversität direkt vor Ihrer Haustür. Das Naturnetz Pfannenstil bietet 12 Abendspaziergänge durch die Pfannenstil-Gemeinden an. In jeder Gemeinde wird ein artenreicher Hotspot von einer Fachperson vorgestellt. Lassen Sie sich von der Artenvielfalt in Ihrer Nähe überraschen.

In Hombrechtikon können am Mittwoch, 20. Mai Schwalben und Mauersegler beobachtet werden. Ab Anfang Mai fliegen sie von Süden her in die Schweiz und verbringen die Sommermonate hier. An lauen Sommerabenden sind die Vögel auf Futtersuche und fliegen dabei um die Häuser. Am liebsten nisten die Schwalben und Mauersegler unter den Dächern von alten Häusern und Scheunen. Da es davon immer weniger gibt, sind die bedrohten Vögel auf Nistkästen angewiesen. Max Zumbühl vom Ornithologischen Verein Hombrechtikon ist ein Vogelexperte und berichtet über die in der Siedlung lebenden Vogelarten. Treffpunkt für den Abendspaziergang am Mittwoch, 20. Mai ist die VZO-Haltestelle Holflüe in Hombrechtikon (vor dem Feuerwehrgebäude) um 18 Uhr. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt und dauert rund eine bis eineinhalb Stunden. Eine Anmeldung ist

nicht nötig. Die Kosten pro erwachsene Person betragen 10 Franken und für Kinder ist die Führung gratis. Das Faltblatt zu den Abendspaziergängen des «Naturnetz Pfannenstil» liegt bei der Gemeindeverwaltung auf. Ebenfalls erhältlich ist ein Leporello mit sieben Wandertipps in den Pfannenstil-Gemeinden.

Projekt Naturnetz Pfannenstil

Im Jahre 1998 wurde das Projekt von der Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil (ZPP) lanciert, um die Ziele des Naturschutz-Gesamtkonzeptes des Kantons Zürich und die ökologische Vernetzung laut regionalem Richtplan umzusetzen. Das Naturnetz Pfannenstil führt seit mehreren Jahren Projekte im Landwirtschaftsbereich durch. Die einzelnen Projekte der Gemeinden sind aufgelistet unter www.zpp.ch. Neu setzt sich das Naturnetz auch im Siedlungsgebiet ein: Es organi-



siert abwechslungsreiche Exkursionen und Kurse für die Bevölkerung und steht in enger Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteuren des Siedlungsgebietes. Die Gemeinden setzen auch verschiedene Projekte im Siedlungsraum durch.

Zusammenarbeit

Das Naturnetz Pfannenstil versteht sich nicht nur als Netz von ökologisch wertvollen Gebieten. Ebenso wichtig sind die Zusammenarbeit und die Vernetzung von verschiedensten Personen und Organisationen.

Beratungsstelle Hom'Care

Madeleine Henle, Geschäftsführerin ad interim

Michaela Hüppin ist seit dem 1. Dezember neue Leiterin der Beratungsstelle Hom'Care. Sie hat langjährige grosse Erfahrung im Gesundheitswesen. Nach Absolvierung einer Diplombildung in Krankenpflege sammelte sie Berufserfahrung in verschiedenen Institutionen wie Spital, Pflegeheim und Spitex.

Michaela Hüppin war bereits schon zu früheren Zeiten bei uns im Alters- und Pflegeheim Breitlen in der Funktion als Stellvertreterin Leitung Pflege tätig. Nun ist sie in einer neuen Funktion zu Hom'Care zurückgekehrt und freut sich, allen Auskunfts- und Ratsuchenden zu folgenden Themen Informationen und Unterstützung anzubieten:

- Allgemeine Fragen rund um das Thema Alter und Gesundheit
- Wohnformen und Wohnangebote im Alter

- Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Betroffene und/oder Angehörige
- Mögliche finanzielle Zusatzleistungen
- Koordination der Angebote innerhalb von Hom'Care
- Vermittlung von externen Organisationen und Fachstellen

Nehmen Sie doch mit Michaela Hüppin Kontakt auf, sei es in einem persönlichen Gespräch, mit einem Mail oder mit einem Telefonanruf (beratung@homcare.ch oder Tel. 055 254 10 85). Auf Wunsch kön-

nen Sie auch einen Termin vereinbaren. Die Auskunft ist kostenlos. Die Beratungsstelle befindet sich in Hombrechtikon, Im Zentrum 10, im 1. Stock. Die Öffnungszeiten sind von 9 bis 11.30 Uhr und von 14 bis 16 Uhr.



Michaela Hüppin

Old-Time-Jazz-Konzert

Samstag, 14. März, 20 Uhr
in der reformierten Kirche

In diesem Konzertprogramm spielt das Quantett Johannes Kobelt Old Time Jazz vom Feinsten. Es sind Highlights aus dem Repertoire von legendären Jazzmusikern, wie Thomas «Fats» Walter, Benny Goodman, Duke Ellington, Django Reinhart. Und welcher Musikfan kann sich andererseits schon dem virtuosen Violin-Part, den aufregenden Synkopen oder dem melancholischen Stimmungen der Musique Tzigane entziehen? Die Instrumente werden rein akustisch gespielt! Mit ihrem unglaublich schönen Instrumentarium können die drei Berufsmusiker jedoch einen immensen Klang entwickeln.

Der Konzertbesucher wird verwöhnt mit einer echten Django Reinhard-Gitarre, einer Guarneri-Geige aus dem Jahre 1707, einer Vega-Banjo aus der Zeit der Hot Five von Louis Armstrong, einem über 300-jährigen Kontrabass und einem Sopransaxophon aus New Orleans, gebaut um das Jahr 1920. Das Quantett Johannes Kobelt blickt inzwischen auf eine 40-jährige internationale Konzerterfahrung zurück. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

*Gemeinde, Ressort Kultur
und ref. Musikkommission*

Börse für Kinderartikel

Am **Samstag, 28. März** findet von **8.30 bis 12 Uhr** die Kinderartikel-Börse im Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke an der Feldbachstrasse 17 statt. Verkauft werden saubere Frühjahrs- und Sommerkleider, Schuhe, Spielsachen, Kinderwagen und anderes mehr. Die Artikel werden am Freitag, 27. März von 16 bis 17.30 Uhr angenommen. Etiketten zum Beschriften der Artikel können ab dem 2. März via Website www.gfhombi.ch oder direkt im Eltern-Kind-Zentrum bezogen werden.

*OK-Team und
Gemeinnütziger Frauenverein*

Birnel-Verkauf

**Mittwoch, 18. März von
8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18.30 Uhr**

Das Paradies-Dorflädeli verkauft für die Winterhilfe Birnel. Dieser Birnendicksaft wird aus ungespritzten und unbehandelten Schweizer Mostbirnen hergestellt und kann als Brotaufstrich oder als bekömmlicher Zuckerersatz zum Süssen von Gebäck, Birchermüesli, Fruchtsalat, Kompott und Getränken verwendet wird.

Vorbestellungen sind bis Dienstag, 3. März an das Paradies-Dorflädeli am Breitenweg 6 zu richten, wo auch der Verkauf stattfindet. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 055 244 26 12.

Paradies-Dorflädeli

Neue Velogruppe 60plus

Dienstag, 17. März, 9 bis 11 Uhr
im ref. Kirchgemeindehaus Blatten

Die Tourenleiterin Elisabeth Elmer gibt Informationen über Anforderung und Ausrüstung und zeigt an Beispielen einen Einblick ins Velofahren als Gruppe; aber auch für Fragen ist Zeit eingeplant. Die Velotouren finden einmal im Monat, jeden zweiten Dienstag von April bis Oktober statt. Gestartet wird mit einer Schnuppertour am 14. April. Die Tourenleitung unter dem Patronat von Pro-Senectute-Sport hat eine entsprechende Ausbildung mit Ausweis «esa» (Erwachsenensport Schweiz).

Velofahren ist ein gesunder Sport für Seniorinnen und Senioren, stärkt Herz und Kreislauf und schont die Gelenke. Velofahren in der Gruppe eröffnet Erlebnisse in der Natur, Kontakte und Geselligkeit mit Gleichgesinnten. Auskunft erteilt gerne Elisabeth Elmer unter Tel. 055 244 20 21 oder per E-Mail: elmer@bluewin.ch. Alle aktiven Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

*Velogruppe 60plus
Elisabeth Elmer*

Projekt: Mitsingen am Bettagskonzert

Mittwoch, 11. März, 20 Uhr
im ref. Kirchgemeindehaus Blatten

Herzliche Einladung zum Mitsingen an unserem Bettagskonzert. Die gemeinsamen Proben finden jeweils mittwochs (ausgenommen Schulfestferien) von 20.00 bis 21.45 Uhr im Saal unter der katholischen Kirche statt, erstmals am 3. Juni. Zudem wird am 5. und 6. September ein Singwochenende im schönen Lihn oberhalb des Walensees organisiert.

Die Projekt-Präsentation gibt Informationen zum Programm des Bettagskonzertes. Dieses wird in wunderbare Werke von drei Komponistinnen aus unterschiedlichen Jahrhunderten entführen. Zu hören sind Ausschnitte aus den verschiedenen Werken und zu erfahren sind Hintergrundinformationen zu diesen interessanten Kompositionen und deren Schöpferinnen. Weitere Informationen geben die Chormitglieder oder der Chorleiter Andreas Egli, Stäfa (Tel. 071 923 00 21 oder Mail: egli.a@gmx.ch).

Ref. Kirchenchor und St. Niklaus-Chor

Spende für Kamerun

Anfangs Winter fand wie immer der «Wienachtsmärt» statt. Es war ein schöner Markt. So viele Besucherinnen und Besucher hatte es noch nie. Das Restaurant im Innern des Pfarreizentrums war zeitweise so voll, dass man anstehen musste. Wie alle Jahre wurden einige Kilo Kartoffelsalat und viele Kuchen und Torten verkauft.

Die Spende von 500 Franken ging an das Kinderheim «Casa des Anges» in Kamerun. Dieses Heim bietet Waisen und Strassenkindern Sicherheit, Geborgenheit und ermöglicht Bildung. Ein riesiges Dankeschön geht auch an die fleissigen Helferinnen und Helfer!

*OK Wienachtsmärt
Brigitte Pfister und Jörg Müller*

Geburtstage

Im März gratulieren wir

85 2. März
Jakob Kaufmann
Heusserstrasse 5

14. März
Bertha Steiner
Schwerzistrasse 32
Männedorf

21. März
Hans Heusser
Eggrüti 15
Feldbach

93 22. März
Adolf Hardmeier
Glärnischstrasse 18

28. März
Friederika Harlacher-Schuber
Waffenplatzstrasse 25

Im April gratulieren wir

85 7. April
Alfred Schürch
Bürgstrasse 5
Bubikon

10. April
Katharina Schönenberger-Ott
Schöpfbrunnenweg 2

15. April
Emilie Dändliker-Schneider
Schwösterrain 6
Feldbach

24. April
Gabriele Rutz-Heidegger
Breitlenstrasse 8

91 26. April
Berta Kunz-Aeppli
Stämpfi 70

92 8. April
Roswith Sommer-Grötzing
Etelstrasse 6

98 19. April
Josef Kaufmann
Obstgartenstrasse 2

Hombi-Tanz



Der Fritigabigclub lädt am **Samstag, 25. April** zum Tanze, erleben Sie einen entspannten, fröhlichen Tanzabend! Ab der Türöffnung um 19 Uhr kann man sich mit leichten, feinen Salat- und Fitnessvariationen in Tanzstimmung bringen lassen und ab 19.30 Uhr spielt die bekannte Live-Band «Surprise» zum Tanz auf.

Benutzen Sie den Vorverkauf im Blumenatelier Lehmann. Wir freuen uns auf Sie. Der Fritigabigclub ist seit 40 Jahren aktiv und dankt dem Hombrechtiker Gewerbe für die Unterstützung.

*Fritigabigclub seit 1974
Ernst Wild*

Wir gratulieren Sportlern

Marlise Schwitter, Hombrechtikon

zur Goldmedaille an den Schweizer Meisterschaften im Rollstuhl-Curling. Sie hat mit dem Team Wetzikon am 1. Februar das Finalspiel und damit Edelmetall gewonnen.



Abfallentsorgung



März

Papiersammlung

Samstag, 7. März, durch Jugendturnen

Papier gebündelt (keine Papiertaschen, Plastiksäcke oder Kartonschachteln) beim Kehrrechtplatz bis spätestens 8 Uhr des Sammeltages deponieren. Kein Karton.

Kontaktperson:
Oliver Kummer, Tel. 079 542 84 33

April

Sammelstelle Hofflüe

Samstag, 4. April, geschlossen

Unter www.hombrechtikon.ch finden Sie alle Sammeldaten 2015 sowie wertvolle Informationen über die einzelnen Sammelgüter.

Impressum

Herausgeberin:

Politische Gemeinde und Schule Hombrechtikon

Erscheinungsweise: sechsmal jährlich

Redaktionsteam:

Alessandra Brunner, Armin Hirt, Rainer Odermatt, Esther Schlumpf, Jürgen Sulger und Daniel Wenger

Abgabe von Eingesandten:

So früh wie möglich. Aus Platzgründen kann nur eine beschränkte Anzahl von Eingesandten in der Ährenpost publiziert werden.

Adresse:

Redaktion Ährenpost, Gemeindeverwaltung,
Feldbachstrasse 12, 8634 Hombrechtikon
Tel. 055 254 92 31 aehrenpost@hombrechtikon.ch
www.hombrechtikon.ch

Layout und Grafik:

Gasser Impuls, Rapperswil-Jona

Druck:

ST Print AG, Wolfhausen

Veranstaltungskalender:

Gemeindekanzlei, Esther Schlumpf
Feldbachstrasse 12, 8634 Hombrechtikon
Tel. 055 254 92 31, kanzlei@hombrechtikon.ch
Redaktionsschluss Veranstaltungskalender für die Ausgabe Nr. 5/6: 23. März

Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
März 2015					
Mittwoch	4. März	09:15-10:00	Geschichten-Schatz-Truhe	Bibliothek	Gemeindebibliothek
		19:00-20:00	Jungschützen-Info Abend	Schiessstand Langacher	Schützengesellschaft
Freitag	6. März	11:30	Mittagessen für Senioren/-innen und Ehepaare	Restaurant Krone	Senioren Mittagessen
Samstag	7. März	10:00 -11:00	VaKi-Turnern	Turnhalle Gmeindmatt	Jugendturnen des TVH
Sonntag	8. März		Abstimmungssonntag – Urnenöffnungszeit: 9–11 Uhr	Gemeindehaus	Gemeinde
Mittwoch	11. März	20:00	Projekt-Präsentation Bettagskonzert (siehe Seite 7)	Kirchgemeindehaus Blatten	Ref. Kirchenchor, St. Niklauschor
Samstag	14. März	08:00 -17:00	Frühlingsausstellung	Blumenladen	Stiftung Brunegg
		20:00	Old Time Jazz – Konzert (siehe Seite 6)	Ref. Kirche	Kultur Hombrechtikon
Sonntag	15. März	09:00 -16:00	Wintergäste am Lütelsee – Individueller Rundgang		Ornithologischer Verein
Montag	16. März	20:00-21:30	Lesetreff für Erwachsene	Bibliothek	Bibliothek und Frauenverein
Dienstag	17. März	09:00 -11:00	Velogruppe 60plus – Info-Veranstaltung (siehe Seite 6)	Gemeindsaal Blatten OG	Pro Senectute-Sport, Elisabeth Elmer
		14:00-17:00	Spiele-Nachmittag	Restaurant Arcade	GFH/Irene Koller
Mittwoch	18. März	14:00-17:00	Café international	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Interkulturelle Frauengruppe
		14:00-15:30	Geschichten- und Bastelnachmittag	Bibliothek	Gemeindebibliothek
		14:00-17:00	Jassnachmittag	Restaurant Arcade	GFH/Verena Helbling
Donnerstag	19. März	19:00-21:00	Floristikkurs	Blumenladen	Stiftung Brunegg
Freitag	20. März	19:00-21:00	Floristikkurs	Blumenladen	Stiftung Brunegg
		20:00	«Für im Dach» – Theater (Weitere Aufführungen am 21., 27. und 28. März)	Gemeindsaal Blatten	Theatergruppe Amaryllyis
		20:00-22:00	Stricktreff	Bibliothek	GFH/Carolin von Kameke
Samstag	21. März	09:30 -11:00	Papi-Kind Ballspiele	Turnhalle Gmeindmatt	Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke
Freitag	27. März	17:15 -18:45	Velobörse – Annahme der Velos	Kleiner Saal	Forum Feldbach
		20:00-22:00	Frühlingserwachen im Garten	Bibliothek	Gemeindebibliothek
Samstag	28. März	08:30-12:00	Kinderkleider- und Spielsachen-Börse (siehe Seite 6)	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Gemeinnütziger Frauenverein
		09:00 -11:30	Velobörse – Verkauf der Velos	Vorplatz Gemeindsaal Blatten	Forum Feldbach
		19:00	Frühlingskonzert	Kath. Kirche	Musikverein Harmonie
Sonntag	29. März	14:00	Frühlingskonzert	Kath. Kirche	Musikverein Harmonie
Montag	30. März	19:45	Interkultureller Frauentreff	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Interkulturelle Frauengruppe
April 2015					
Mittwoch	1. April	09:15-10:00	Geschichten-Schatz-Truhe	Bibliothek	Gemeindebibliothek
Dienstag	7. April	14:00-17:00	Spiele-Nachmittag	Restaurant Arcade	GFH/Irene Koller
Freitag	10. April	20:00-22:00	Stricktreff	Bibliothek	GFH/Carolin von Kameke
Samstag	11. April	10:00-11:00	VaKi-Turnern	Turnhalle Gmeindmatt	Jugendturnen des TVH
Sonntag	12. April		Abstimmungssonntag – Urnenöffnungszeit: 9–11 Uhr	Gemeindehaus	Gemeinde
Mittwoch	15. April	14:00-17:00	Café international	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Interkulturelle Frauengruppe
		14:00-17:00	Jassnachmittag	Restaurant Arcade	GFH/Verena Helbling
Dienstag	21. April	14:00-17:00	Spiele-Nachmittag	Restaurant Arcade	GFH/Irene Koller
Samstag	25. April	19:00-02:00	5. HOMBI-TANZ (siehe Seite 7)	Gemeindsaal Blatten	Fritigabigclub
Montag	27. April	19:45	Interkultureller Frauentreff	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Interkulturelle Frauengruppe
Vorschau Mai 2015 (teilweise)					
Freitag	1. Mai	09:30-11:30	Obligatorisches-Schiessen	Schiessstand Langacher	Schützengesellschaft
		11:30	Mittagessen für Senioren/-innen und Ehepaare	Restaurant Krone	Senioren Mittagessen
Dienstag	5. Mai	14:00-16:00	Kindergärtnerei	Blumenladen	Stiftung Brunegg
		14:00-17:00	Spiele-Nachmittag	Restaurant Arcade	GFH/Irene Koller
Fixe Wochentage März/April 2015					
Montag		14:30-17:00	Familiencafé – offene Zentrumstür	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Eltern-Kind-Zentrum
Dienstag (ab April)		09:00-12:00	Brockenstube geöffnet	Zivilschutzmagazin Holflüe	GFH Hombrechtikon
Dienstag*		09:30-11:00	Senioren-Volkstanz	Kath. Pfarreisaal	Pro Senectute
Dienstag/Donnerstag		09:00-11:00	Familiencafé – offene Zentrumstür	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Eltern-Kind-Zentrum
Mittwoch (ab April)		13:30-16:00	Brockenstube geöffnet	Zivilschutzmagazin Holflüe	GFH Hombrechtikon
Samstag		09:00-12:00	Brockenstube geöffnet	Brockenstube Holflüe	GFH Hombrechtikon

*ausser Schulferien